

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

## **Badisches Justizministerialblatt**

**Baden / Ministerium des Kultus, des Unterrichts und der Justiz  
Karlsruhe, 23.1933,9(27.Apr.) - 25.1935,5(30.März); damit Ersch.  
eingest.**

9.8.1932 (No. 11)

**urn:nbn:de:bsz:31-48392**

# Badisches Justizministerialblatt

Herausgegeben vom Justizministerium.

22. Jahrgang.

Karlsruhe, den 9. August 1932.

Nr. 11

Erlaß vom 1. August 1932 Nr. 41273 über die allgemeine Stellvertretung der Amtsrichter.

I. Ist ein Amtsgericht mit mehreren Richtern besetzt, so vertreten sich diese gegenseitig. Die Reihenfolge der Vertretung bestimmt bei Amtsgerichten, die mit mehr als zwei Richtern besetzt sind, die Geschäftsabteilung.

II. 1. Für die mit höchstens zwei Amtsrichtern besetzten Amtsgerichte wird die Vertretung für Fälle der Verhinderung ihrer Richter, in denen keine besondere Vorsorge hierfür getroffen ist, geordnet wie folgt:

Für den Fall der Verhinderung der Richter des Amtsgerichts	sind Stellvertreter die Richter des Amtsgerichts	und Ersatzstellvertreter die Richter des Amtsgerichts
Achern	Bühl	—
Adelsheim	Buchen	Tauberbischofsheim
Bonndorf	Neustadt	Donaueschingen
Borberg	Buchen	Tauberbischofsheim
Breisach	Freiburg	—
Bretten	Bruchsal	—
Buchen	Adelsheim	Mosbach
Bühl	Achern	—
Donaueschingen	Villingen	—
Durlach	Karlsruhe	—
Eberbach	Heidelberg	—
Emmendingen	Kenzingen	Freiburg
Engen	Singen	Donaueschingen
Eppingen	Sinsheim	Heidelberg
Ettenheim	Kenzingen	Emmendingen
Ettlingen	Karlsruhe	—
Gengenbach	Offenburg	—
Gernsbach	Rastatt	—
Kehl	Offenburg	—
Kenzingen	Emmendingen	Ettenheim
Meßkirch	Stodach	Nadolszell
Müllheim	Freiburg	—
Neckarbischofsheim	Sinsheim	Mosbach

33

34

35

Für den Fall der Ver- hinderung der Richter des Amtsgerichts	sind Stellvertreter die Richter des Amtsgerichts	und Ersatzstellvertreter die Richter des Amtsgerichts
Neustadt	Bonnendorf	Donaueschingen
Oberkirch	Achern	Offenburg
Pfullendorf	Stodach	Radolfzell
Philippsbura	Bruchsal	—
Radolfzell	Singen	Stodach
Säckingen	Waldshut	Schopfheim
St. Blasien	Waldshut	—
Schnau	Schopfheim	Säckingen
Schopfheim	Lörrach	—
Schwezingen	Mannheim	—
Singen	Radolfzell	Engen
Sinsheim	Nedarbischofsheim	Heidelberg
Staufen	Freiburg	—
Stodach	Radolfzell	Singen
Tauberbischofsheim	Wertheim	Adelsheim
Triberg	Villingen	Wolfach
Überlingen	Konstanz	—
Villingen	Donaueschingen	—
Waldkirch	Emmendingen	Freiburg
Weinheim	Mannheim	—
Wertheim	Tauberbischofsheim	Adelsheim
Wiesloch	Heidelberg	—
Wolfach	Triberg	Offenburg

2. Bei den mit 2 Richtern besetzten Amtsgerichten kommt die Vertretung durch den allgemeinen Stellvertreter nur in Frage, wenn beide Richter an der Ausübung des Dienstes verhindert sind.

3. Ersatzstellvertretung tritt nur ein, wenn auch der in erster Linie berufene Stellvertreter verhindert ist. Ist das Gericht, dessen Richter in erster Reihe zur Stellvertretung berufen sind, mit zwei Richtern besetzt, so kommt die Ersatzstellvertretung nur bei Verhinderung beider Richter in Betracht.

4. Die Reihenfolge, in der mehrere als Vertreter oder Ersatzvertreter berufene Richter eines Amtsgerichts die Vertretung zu übernehmen haben, wird im Wege der Geschäftsabteilung bestimmt.

III. Dieser Erlaß tritt mit Wirkung vom 1. Oktober 1932 in Kraft; auf den gleichen Zeitpunkt wird der Erlaß vom 3. Dezember 1928 (ZMBl. 124) aufgehoben. Wegen Änderung der Geschäftsabteilungen ist das Erforderliche zu veranlassen.

Karlsruhe, den 1. August 1932.

Allg. Reg. I 2.

Der Justizminister. Dr. Schmitt.

**Erlaß vom 22. Juli 1932 Nr. 41034 über die Tagung der Deutschen Landesgruppe der Internationalen Kriminalistischen Vereinigung in Frankfurt a. M.**

Die Deutsche Landesgruppe der Internationalen Kriminalistischen Vereinigung hält vom 11.—13. September d. J. in Frankfurt a. M. ihre diesjährige Tagung ab.

Höhere Justizbeamte, die an ihr teilnehmen wollen, erhalten den erforderlichen Urlaub ohne Anrechnung auf den Jahresurlaub, wenn keine besondere Stellvertretung nötig fällt.

Reisekostenersatz oder Aufwandsentschädigung kann im Hinblick auf die gespannte Finanzlage nicht gewährt werden.

Auskunft über die Einzelheiten der Tagung erteilt der Vorsitzende des Ortsausschusses, Oberlandesgerichtsrat Dr. Berndt in Frankfurt a. M., Paul Ehrlichstr. 25 a.

Karlsruhe, den 22. Juli 1932.

Allg. Reg. IV 4.

Der Justizminister. Dr. Schmitt.

**Verweisungen auf Gesetze, Verordnungen und Bekanntmachungen.**

Reichsgesetzblatt

- I S. 355. Zweite VO. des Reichsministers des Innern über Versammlungen und Aufzüge vom 18. Juli 1932. Allg. Reg. XVII 2.
- I S. 358. Verordnung zur Ausführung des Weingesezes vom 16. Juli 1932. Allg. Reg. XVII 5.
- I S. 385. Dritte VO. des Reichsministers des Innern über Versammlungen und Aufzüge vom 22. Juli 1932. Allg. Reg. XVII 2.

**Buchanzeige.**

Im Verlag von C. F. Beck in München ist erschienen: Fischer-Henle-Tixe, Bürgerliches Gesetzbuch. Handausgabe. 14. Auflage (115.—120. Tausend). Neu herausgegeben von Prof. Dr. Heinrich Tixe, Kammergerichtsrat, Berlin. 1932. Leinenband 22,50 RM.